

Auslastungsquote: **Hauptsaison**

55%(2028)--65%(2029)--75%(2030)--**85%(2031)**--89%(2032)

Auslastungsquote: **Nebensaison**

25%(2028)--35%(2029)--45%(2030)--**50%(2031)**--55%(2032)

Umsatzbudgetierung für das **Betriebsjahr 2031** (Haupt- und Nebensaison)

Konservative Berechnungen auf Grundlage geschätzter Zahlen

Umsatzbudgetierung für **24 Hotelzimmer**

Die Umsatzbudgetierung erteilt Auskunft im Rahmen einer mittelfristigen Berechnung nach dem (USALI), als Vorausschau für die ersten Jahre, um die Rentabilität und Finanzierbarkeit des Hotels darzustellen.

Uniform Systems of Accounts for the Lodging Industry ist ein standardisierter Kontenrahmen für das Hotel- und Gastgewerbe.

Dabei werden das USALI nach der operativen Abteilung mit ertragswirksamen Leistungen und Aufwendungen und die Serviceabteilung mit Aufwendungen gegliedert.

Berechnung eines durchschnittlichen Bettenpreises

Die Verfahrensschritte zur Berechnung eines durchschnittlichen Hotelbettpreises erfolgen gemäß „**Hubbart- Formel**“!

Kosten und Umsätze werden auf die Abteilungen verteilt und nach dem Bottom-up-Prinzip hochgerechnet, um auf die notwendig zu erwirtschaftenden Umsätze zu kommen!

A.) + anlagebedingte Kosten; *Abschreibungen, Zins-Aufwand, Versicherung, Beiträge;*

B.) + unverteilte betriebsbedingte Kosten – Serviceabteilungen

Serviceabteilungen erwirtschaften in der Regel keine eigenen Erträge, sondern erbringen nur Leistungen für andere Kostenstellen. Betriebskosten, Verwaltungskosten, Marketing, Energiekosten, Instandhaltung + Reparatur;

C.) Summe operativer Abteilungen (Profitcenter) - Betriebsbedingte Kosten direkt zuordenbar:

Wareneinsatz, Personalaufwand, sonstige Aufwendungen - Erlöse LOGIS und Erlöse F&B ; Erlöse Sonstiges;

Im Rahmen der Berechnung wurde für die Hotel-Hauptsaison ein **variabler Bettenpreis** von **139 Euro** angesetzt und für die Hotel-Nebensaison ein variabler Preis von **59,-Euro**.

Der Preis enthält Übernachtung inklusive Verpflegung Frühstücksbuffett, sowie Nutzung der vorgesehenen hotelmäßigen Leistungen!

Budgetierung - Ansetzung konservativer Kostenschätzungen

A.) angenommener/geplanter Gewinn = Gewinnziel:

Das Gewinnziel kann über einen angesetzten Prozentsatz gemäß Hubbart Formel den „anlagebedingten Kosten“ zugerechnet werden!

In der folgenden Berechnung wurden Gewinnzuschläge über den Gesamt-Bettenpreis eingerechnet!

B.) anlagebedingte Kosten:

⇒ **Abschreibungen** auf Anlagegüter und Ausstattung

Sachanlagenvermögen gesamt: 3 529 000,00 €

anteilig Hotelmöbelausstattung - gemäß Kostenplanung: 875000,- Euro

Investition (Gebäude € //Hotelausstattung 2 654 000,00 €

⇒ **Zinsaufwand** durch Fremdkapital,
mit einem angenommenen effektiven jährlichen Zinssatz von **4,5%**
Kreditbetrag Bauphase 1.): 2.375 000 €
Erstes Jahr Zinsaufwandssumme = 106 875 €
(siehe GuV Rechnung, Ergebnisplan und Annuitätentabelle)

Kostenbudgetierung:

⇒ **Betriebliche Steuern** - Jährliche Grundsteuer hier angesetzt: **1500,- Euro**

⇒ **Versicherungen und Beiträge** – In dieser Projektphase sind die erforderlichen Versicherungen: Betriebshaftpflichtversicherung für das Hotel; Versicherung für Elementarschäden wie bspw. Überflutung, Feuer und Erdbeben für das Grundstück und das Gebäude; eine Sachversicherung auf Gebäude und Ausstattung sowie eine Einbruch- und Diebstahlversicherung; dazu eine gewerbliche Rechtsschutzversicherung für Beherbergungsbetriebe; KFZ-Versicherung bzgl. Hotel Fahrzeugpark;
Zug um Zug werden die Anforderungen geregelt -- geschätzter Jahresbeitrag: 5000,- Euro

⇒ **Leasingaufwand** – umfasst sämtliche Aufwände, die durch Nutzungsüberlassungsverträge / atypische Mietverträge verursacht werden.
2 Betriebsfahrzeuge für das Hotel; Geleast werden soll auch Technik zum „**automatisierten Zimmerservice**“ von spezialisierten Anbietern. (beispielhaft Firmen Robotise und Savioko);

Betriebsausgaben Leasing 2031:

Mögliche geschätzte Gesamt-Jahres-LEASINGbeiträge ab 2028,
soweit es hinsichtlich der dargestellten Technik zu einer Leasing- oder Contracting-Vereinbarung kommt.
Die einzelnen Positionen sind im Rahmen der Kostenschätzung zum Projekt berücksichtigt.
Es wird im Rahmen der Projektumsetzung in jedem **Einzelfall geprüft,**
ob Direktkauf oder Leasing/Contracting Vorteile bringt.

Leasing Hotel-PKW – pro Jahr 16000,-
Leasing automatisierter Zimmerservice ROBOT – pro Jahr 21000,-
Leasing PV + Speichertechnik-Wert 650000– 180 Monate – pro Jahr 55000,-
Leasing Wärmepumpen-Technik – Wert 945000,- 180 Monate – pro Jahr 75000,-
Leasing IT-Media Technik – Wert 165000,- -- 60 Monate – 40000,- pro Jahr
Hotel TV Wert 40000,- - 60 Monate – 9000,- pro Jahr

konservativ geschätzte LEASING Jahressumme gesamt: 216000,- Euro

Während der Projektumsetzung gehören mögliche Contracting/Leasingkosten zu **Investitionsausgaben!**
Konkrete vertragliche Contracting/Leasingkosten gelten **ab Gesamtinbetriebnahme 2028** als allgemeine Betriebsausgaben!

C.) unverteilte betriebsbedingte Kosten -

⇒ **Betriebskosten und Verwaltungskosten**

Das Abteilungsergebnis Verwaltung setzt sich aus a.) Personalaufwand und b.) „Sonstigem Aufwand“ zusammen.

2031 - geschätzte Gesamtkosten:

„**Sonstiger Aufwand**“ - unverteilte betriebsbedingte Betriebskosten/Verwaltung: 60000,- Euro wurde bei der Berechnung zu 2028 dargestellt.

Der Wert unterliegt einer jährlichen prozentualen Steigerung/Anpassung in den Tabellen.

⇒ Marketing

Das Abteilungsergebnis „Marketing and Sales“ setzt sich aus a.) Personalaufwand und b.) „Sonstigem Aufwand“ zusammen.

2031 - Digitales IT-Marketing/Social Media -- geschätzte Kosten **Sonstiger Aufwand: 18000,- Euro**

Der Wert wurde bei der Berechnung zu 2028 ausführlich dargestellt.

Der Wert unterliegt einer jährlichen prozentualen Steigerung/Anpassung in den Tabellen.

⇒ **Energiekosten** – Der Energieaufwand umfasst alle Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung und Klimatisierung.

2031 - Kostenschätzung einer Stromkosten-RESERVE zur Überbrückung der Bauphasen bis zur autarken Versorgung: **18000,- Euro**

Schätzung jährlicher Kostensatz GESAMTWASSERBEDARF im Rahmen der Projektphasen –

Jahr 2031 pauschaliert: 21000,- Euro

Abfallentsorgung: Zu den Gemeinkosten im Sektor Energie gehören Kosten für Müllabfuhr.

Es werden viele Maßnahmen unternommen, um den Müll zu reduzieren.

Während der Bauumsetzung gehören Müllkosten/Entsorgungskosten zu den **Investitionskosten**.

Schätzung jährlicher Kostensatz Abfallentsorgung von Hausmüll: 20000,- Euro

2031 -Geschätzte Gesamt-ENERGIEKOSTEN: Strom&Wasser&Abfallentsorgung: 59000,- Euro

Die Wertberechnung wurde bei der Berechnung zu 2028 ausführlich dargestellt.

Der Wert unterliegt einer jährlichen prozentualen Steigerung/Anpassung in den Tabellen.

⇒ Instandhaltung und Reparaturen

geschätzte Jahreskosten: Sonstiger Aufwand/Reparatur/Instandhaltung:

Während der Projektumsetzung gehören **Instandhaltungskosten zu den Investitionskosten**.

Für das Jahr **2031 als Jahr der Vollenbetriebnahme** wurde eine **Kostenpauschale Instandhaltung von 17500 Euro** festgesetzt. Es ist jedoch zu beachten, dass mit **Vollbetrieb Garantieleistungen** wirken.

Die Wertberechnung wurde bei der Berechnung zu 2028 ausführlich dargestellt.

Der Wert unterliegt einer jährlichen prozentualen Steigerung/Anpassung in den Tabellen.

Umsatzbudgetierung für das Betriebsjahr 2031

Konservative Berechnungen auf Grundlage geschätzter Zahlen

D.) Summe operativer Abteilungen (Profitcenter) - 2031

Betriebsbedingte Kosten direkt zuordenbar - im Rahmen der geplanten Hoteldienstleistungen:

⇒ Abteilungsergebnis LOGIS

Das Abteilungsergebnis LOGIS zeigt sich aus der Differenz zwischen den Logiserlösen aus Übernachtung und sonstige Umsätze wie Gebühr für verspätetes Auschecken, Tagesnutzung, Nichterscheinen, ect., sowie dem Logisaufwand, jedoch in der Regel keine Erträge und Kosten aus „Food und Beverage“ (F & B)!

aktueller Projektbezug: (Service für 24 Hotelzimmer)!

Personalaufwand - BERECHNUNG Mitarbeiterbedarf ZIMMERSERVICE:

Bei Gesamtinbetriebnahme beträgt das operative Betriebsjahr **332 Arbeitstage**
(198 Hochsaison + 134 Nebensaison) entsprechen **47 Wochen!**

Ein HZ-Zimmermädchen arbeitet 40 Std. pro Woche, dies entspricht 2080 Std,
abzüglich 24 Urlaubs- und 10 Krankentage $(24+10) \times 8 = 272$ Std.
2080 minus 272 = ergibt 1808 Arbeitsstunden pro Jahr pro HZ-Service-Mitarbeiter!

Im Folgenden erfolgen hinsichtlich des Personalbedarfs konservative Schätzungen, sowie im Lichte der angenommenen Auslastungszahlen!

2031 Hochsaison Belegungsquote: Für die **Hochsaison 2029** (Sommer & Winter)
von **198 Tagen (28 Wochen)** wurde eine **Auslastungsquote von 85 %** geschätzt.
28 Wochen x 4 Zimmereinheiten pro Woche pro Zimmer x durchschnittlicher Service von 0,5 Std.
Arbeitszeit pro Zimmer = 56 Stunden.
Auf **24 Zimmer (modifizierte planmäßige Zimmeranzahl!)** = **1344 Arbeitsstunden**,
die für den Zimmerservice anfallen würden

Bei **85 %-iger Belegung** wären es anteilig **1142 anfallende** Arbeitsstunden!
1 Arbeitnehmer leistet in 28 Wochen x 8 Stunden täglich, und dies an 5 Arbeitstagen!
Dies entspricht 1120 Arbeitsstunden.

Anteilige 1142 anfallender Arbeitsstunden (**bei 85 % Belegung**) durch die errechneten 1120
Arbeitsstunden ergeben einen Faktor von 1,02!
Dies entspräche 1 x einer Arbeitskraft!
In der Budgetierungsberechnung geht man von **1 x einer vollen Arbeitskraft** aus!

NEBENSAISON: Jetzt im Jahr 2031 wird die Nebensaison endlich ein Faktor für den Hotelbetrieb.

Arbeitsstunden in der Nebensaison 2031,
orientiert an der geschätzten Belegungsquote 2030 Nebensaison Belegungsquote:
Für die Nebensaison von 134 Tagen (19 Wochen) wird eine **Auslastungsquote von 50 %** geschätzt.

2031 Jahr: 19 Wochen x 4 Zimmereinheiten pro Woche pro Zimmer x durchschnittlicher Service von 0,5
Std. Arbeitszeit, entsprechen 38 Stunden pro Zimmer.
Bei dem Bestand von **24 Zimmer** = **912 Arbeitsstunden** die für den Zimmerservice anfallen!
Bei 50 %-iger Belegung wären es anteilig 456 anfallende Arbeitsstunden!

1 Arbeitnehmer leistet in 19 Wochen x 8 Stunden täglich, und dies an 5 Arbeitstagen!
Dies entspricht 760 Arbeitsstunden.
Anteilige **456 anfallender Arbeitsstunden** (50 % Auslastung) durch die errechneten 760 Arbeitsstunden
auf 19 Wochen ----- ergeben einen Faktor von 0,60! **Dies entspricht einer halben Arbeitskraft!**

Für die **Nebensaison** 134 Tagen (19 Wochen) werden hier in der Berechnung, entgegen der niedrigen Faktorberechnung 1 x volle Arbeitskraft angenommen!

Damit ist man auch in der Lage, eine größere Nachfrage im Hotelbetrieb und Veranstaltungen (Seminarräume, Veranstaltungsräume für Feiern) jederzeit aufzufangen, sowie auch den Antritt der bestehenden Urlaubsansprüche der Mitarbeiter sachgerecht zu regeln.

Die Wertberechnung wurde bei der Berechnung zu 2028 ausführlich dargestellt.

Personalkosten LOGIS:

Mitarbeiter LOGIS – 1 x voller Mitarbeiter Haupt- und Nebensaison – (siehe Tabelle Personalplanung)
Aushilfe: 1 x befristeter Mitarbeiter Hauptsaison Winter&Sommer - 7 Monate (siehe Tabelle Aushilfen)

sonstiger Aufwand LOGIS:

Kosten für die Bestückung der Zimmer/Bad/WC - pauschal angesetzt 10 Euro pro Zimmer-Bestückung!
Für Tausch & Reinigung Bettwäsche und Reinigungsmittel Zimmer werden nochmal pro Zimmer 10 Euro pauschal angesetzt.

Der Zimmerservice soll jeden 2 Tag erfolgen, das entspricht 4 Mal pro Woche!

Hauptsaison 28 Wochen x 4 Aktivitäten pro Zimmereinheit x **24 Zimmer** x (2x10 Euro)
= 53760,- Euro und davon **85% Auslastung = 45696,- Euro**

Nebensaison 19 Wochen x 4 Aktivitäten pro Zimmereinheit x **24 Zimmer** x (2x10 Euro)
= 36480,- Euro und davon **50 % Belegung = 18240,- Euro**

GESAMT „sonstiger AUFWAND LOGIS“: 63936,- Euro

⇒ Abteilungsergebnis F&B

Abteilungsergebnis (Betriebsbetrag): Differenz zwischen Warenerlösen F&B und dem Gesamtaufwand F&B!

Die Kosten für Wareneinsatz laufen proportional zur Zimmerbelegung!

Im vorliegenden Projekt wird der Ertrag aus LOGIS auch die Kosten für den Wareneinsatz im F & B (Frühstücksbuffet (BRINNER) erfassen!

Das bedeutet, ein Hotel-Bettenpreis inklusive Verpflegung!

12 Euro pro P. Frühstück-Buffer (Brinner) + 3 Euro Brunchzuschlag Wochenende pro P. = 15 Euro

Berechnung geschätzter Wareneinsatz F&B (Frühstück-Abendbuffet) für das Jahr 2031:
F&B (Frühstücksbuffet) - geschätzte Teilbetrieb-Belegungstage im **Sommer & Winter 2031:**

Belegungszahl (Betten) gemäß prozentualer (Jahres-)Auslastung-(Umsatzbudget HZAuslastung Zeile 78))
= **18044** Belegungen x 15 Euro = **270660,- €** -- Entspricht Warenaufwand - KOSTEN im HZ-Bettenpreis eingebunden!

Dazu noch ein geldmäßiger Zuschlag 10% für unerwartete Kosten/Kostensteigerung **27066,- Euro**
Gesamtkosten Warenaufwand (Hotelgäste): 297726,- Euro

II) F & B – BRUNCH - für externe Gäste - im Jahr 2031!

F & B - Externe Gäste Zugang zum Buffet nur zum Wochenendbrunch!

Zahlung für BRUNCH = 33,00 Euro

Hauptsaison 198 Tage: 28 Wochenenden x 33 Euro x Durchschnitt jeweils 10 externe Gäste

geschätzter ERTRAG: **Euro 9240,-**

geschätzter Wareneinsatz 25%: Euro 2310,-

Nebensaison 134 Tage: 134 Tage : 14 Tg. = 10 Wochenenden x 33 Euro x Durchschnitt jeweils 5 externe Gäste = 1650,- Euro

geschätzter ERTRAG: **Euro 1650,-**

geschätzter Wareneinsatz 25%: Euro 413,-

Geschätzter Jahresertrag F & B EXTERNE = 10890,- Euro

Geschätzter Jahres-Wareneinsatz: 2723,- Euro

III.) Hotelbar –Es in der Urlaubszeit bei dem Besuch von mindestens 2 Personen pro Zimmer auszugehen, mit einem jeweiligen Verzehr pro Kopf im Schnitt von 15,- Euro!

Schätzungen/Berechnungen für das Betriebsjahr 2031:

Im Rahmen der geschätzten Zimmerbelegungen innerhalb eines Betriebsjahres (47 Wochen) für die Hauptsaison (28 Wochen) und Nebensaison (19 Wochen)!

Gesamtkapazität (24 Hotelzimmer) primärer Zimmerbelegung 2031 im Lichte der

Betriebstage: 332 – 100% Gesamtkapazität: 10292

Die Kapazität unterteilt sich auf **Hauptsaison: 6138 Primärbetten**

auf **Nebensaison: 4154 Primärbetten**

5217 Zimmerbelegungen bei **85% Auslastung** in der **Hauptsaison 2031**
entsprechend Primärbettbelegung;

2077 Zimmerbelegungen bei **50% Auslastung** in der **Nebensaison 2032** entfallen,
entsprechend Primärbettbelegung;

Gesamt sind dies im Rahmen der **prozentualen Belegung 2031** in Haupt- und Nebensaison
insgesamt **7294 Zimmerbelegungen/entsprechend Primärbettbelegung;**

geschätzter ERTRAG Hotelbar 2031:

Hauptsaison - **5217** Belegung HZ : 7 Tage x 4 Besuch Hotelbar x 2 Pers. x 15 Euro = **89434,- Euro**
 geschätzter Wareneinsatz 25%: **22359,- Euro**

Nebensaison - **2077** Belegungen HZ : 7 Tage x 4 Besuch Hotelbar x 2 Pers. x 15 Euro = **35606,- Euro**
 geschätzter Wareneinsatz 25%: **8901,- Euro**

2031 - ERLÖSE über externe Gäste / Einwohner Radnig - wird ab dem Jahr 2028 durchlaufend Berücksichtigung finden!

EINWOHNER Radnig/Hermagor – (Hotelbar wäre ein fortwährendes Angebot für Ortsteilbewohner):

Konservative Berechnung: 200 Tage x 3 Personen pro Tag x 15 Euro
 geschätzter Erlös: **9000,- Euro** // geschätzter Wareneinsatz 25% = **2250,- Euro**

IV.) Jahr 2031: Hotel-Eiskaffee (eigene Eisproduktion!)

Im Aufenthaltszeitraum im Hotel wird jeweils pro Gästezimmer mit 2 x Besuche pro Woche in der Eis-/Kaffee-Bar gerechnet. Die Qualität und das Angebot berechtigen zu dieser Erwartung!
 Es ist in der Urlaubszeit bei dem Besuch der EIS/Kaffee Bar von mindestens 2 Personen pro Zimmer auszugehen, mit einem jeweiligen Verzehr pro Kopf im Schnitt von 13,50 - Euro!

Konservativ geschätzter ERTRAG Hotel-Eiskaffee mit Hotelgäste:

Hauptsaison 2031 – HZ-Belegung **5217** : 7 Tage x 2 Eis/Sonstiges x 2 Personen x 13,50 Euro
 = **40245,- Euro**
 geschätzter Wareneinsatz 25%: **10061,- Euro**

Nebensaison 2031 – HZ-Belegung **2077** : 7 Tage x 2 Eis/Sonstiges x 2 Personen x 13,50 Euro
 = **16023,- Euro**
 geschätzter Wareneinsatz 25%: **4006,- Euro**

EXTERNE Gäste 2031:

Externe Gäste im Jahresschnitt, besonders im Sommer (externe Gäste im Winter weniger)!

Externe Gäste: Im Betriebsjahresschnitt SOMMERTAGE Mai bis September (153 Tage) -

Im Jahresdurchschnitt pro Tag 18 EXTERNE Gäste mit 13,50 Euro Verzehr im Jahresschnitt;

Berechnung ERTRAG: 18 x 153 Tage x 13,50 Euro = **37179,-Euro**

Warenaufwand 25%: **9295,- Euro**

V.) MINIBAR - Digital-automatisierter Roboter-Zimmer-Service!

Neues Konzeptmodell, das besonders technik-affine Gäste und die NEUGIERDE der zeitgeistigen Gäste ansprechen wird!

Pro Zimmer konservativ ca. 20 Euro Umsatz die Woche, anteilig auf Personen/Zimmerbelegung;

Jahresergebnis MINIBAR 2031:

Hauptsaison - **5217** Belegung Hotelzimmer : 7 Tage x 20 Euro = **14906,- Euro**

Wareneinsatz 25 % = **3726,- Euro**

Nebensaison - **2077** Belegung Hotelzimmer : 7 Tage x 20 Euro = **5934,- Euro**

Wareneinsatz 25 % = **1483,- Euro**

2031 Jahr Gesamterlös - Hotelbar, Eis und automatisierte Minibar

Hauptsaison 2031: **190764,- Euro**

Nebensaison 2031: **45546,- Euro**

GESAMTERTRAG: 263071,- Euro

Gesamt-Wareneinsatz 2031: **65768,- Euro**

⇒ Abteilungsergebnis „SONSTIGE“

Das Abteilungsergebnis „SONSTIGE“ resultiert aus der Differenz zwischen

- a.) „SONSTIGE ERLÖSE“ aus Sauna, Pool, Fitnessseinrichtungen, Parkplätze und Parkgaragen, Fahrdienste und sonstige kostenpflichtige Leistungen;
- b.) „SONSTIGEM AUFWAND“ inklusive dem Personalaufwand, der in dieser Abteilung anfällt, wie Personal SPA-Poolbereich, Parkraumwächter, Fahrer, ect.!

2031 Jahr - aktueller Projektbezug:

Das Projekthotel stellt Parkraum zur Verfügung,

10 Freiluft-Parkplätze und 28 Parkhaus-Plätze, die kostenpflichtig sind Kosten

Parkraum: 10 Außenparkplätze - 6 Euro pro Tag zzgl. 20% Umsatzsteuer!

Parkhaus 28 Plätze - pro Tag 15 Euro zzgl. 20% Umsatzsteuer -

Für das Jahr 2031:

Betriebstage bei Vollbetrieb: 332!

Zimmerbelegungen/entsprechend Primärbettbelegung gemäss prozentualer Auslastung.

Gesamt **7294 Belegungen**

(Hauptsaison (85%) = 6200 Belegungen – davon zu berechnen 50% gem. Anreise = **3100**

Nebensaison (50%) = 3647 Belegungen -- davon zu berechnen 50% gem. Anreise = **1824**

Die Fahrzeuge sind auf 10 Freiluft-Parkplätze zu verteilen und auf 28 Parkhaus-Plätze!

Verhältnis 1/3 Frei Einheiten Belegung -- zu 2/3 Parkhaus Belegung

PARKRAUM-Einnahmen Hotel im Rahmen der aufgeführten Zahlen:

Hauptsaison(HS-3100): 1023 (Frei) x 6 Euro = 4806,- Euro
 2077 (P-Haus) x 15 Euro = 31155,- Euro
Gesamt: HSS(85%) = 35961,-Euro

Nebensaison(NS - 1824): (Frei) 602 x 6 Euro = 3612,- Euro
 (P-Haus) 1222 x 15 Euro = 18330,- Euro
Gesamt: NS(50%)=21942,- Euro

Geschätzte Gesamterlöse Parken 2031: Erlös 57903 ,- Euro
Warenaufwand 25% gesamt:14476,- Euro

„**SONSTIGE ERLÖSE**“: Erlöse werden unbedingt erwartet durch Vermietung Räumlichkeit für Firmenwochenendseminar! Für die hier vorliegende Berechnung eines Ertrages wird auf die Schätzung eines solchen finanziellen Erlöses jedoch verzichtet!

Gleiches gilt bezüglich der einladenden Räumlichkeiten für private Feiern in der Nebensaison.
 Für die Zukunft ist hier mit einem entsprechenden Erlösen zu rechnen!
 Für die vorliegende Budgetierung wurden **KEINE** geschätzten Jahreserlöse berechnet!
 „**SONSTIGEM AUFWAND**“: - spezielles Personal für den Parkraum **nicht** vorgesehen!

Geschätzte Gesamterlöse: 57903,- Euro
Warenaufwand Parkraum 25% gesamt: 14476,- Euro

Keine sonstigen Erlöse berechnet durch „Firmenwochenendseminare.
 Gleiches gilt bezüglich der einladenden Räumlichkeiten für private Feiern in der Nebensaison.

⇒ **Personelle Aufstellung für 2031 – insgesamt 5 Festanstellungen**

- a. 1 x Küchenhilfe – unbefristeter Vertrag
- b. 1x Restaurantfachmitarbeiter(in) – unbefristeter Vertrag
- c. 1 x Zimmermädchen – unbefristeter Vertrag
- d. 1 x Verwaltung – unbefristeter Vertrag
- e. 1 x technischer Hausmeister – unbefristeter Vertrag

⇒ **Personelle Aufstellung für 2031 – insgesamt 6 Befristete**

PERSONALBEDARF

- a. 1 x Koch – befristeter Vertrag über einen zusammengefassten Zeitraum von 8 Monaten!
- b. 1 x Küchenhilfe – befristeter Vertrag über einen zusammengefassten Zeitraum von 6 Monaten!
- c. 1 x Restaurantfachmitarbeiter(in) – befristeter Vertrag über einen zusammengefassten Zeitraum von

6 Monaten!

d. 1 x Zimmermädchen – befristeter Vertrag über einen zusammengefassten Zeitraum von 6 Monaten!

Alle befristeten Verträge könnten je Einzelfall auch in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis münden! Zu prüfen bei allen Arbeitsverhältnissen, ob besondere FREIPHASEN zwischen den Teilinbetriebnahmen gegebenenfalls über Angebote zu außerordentlichen Beurlaubungen/Freistellungen und/oder durch gesetzliche Urlaubsansprüche überbrückt werden können, um eine sachgerechte und kostensparende Regelung anzuwenden! Entsprechende Formulierungen und Angebote für den Arbeitsmarkt, sind mit der Steuerberatung zu besprechen! Entsprechend ist auch abzuklären, im Lichte des neuen Zeitgeistes, bezüglich des Verhältnisses zur Arbeitszeit und Freizeit junger Arbeitnehmer, inwieweit ein Arbeitsmodell mit einer 4 Tagewoche und flexibler Arbeitszeit für das Hotelgewerbe eine Alternative bietet! Entsprechendes wäre über Soziale-Medien-Kanäle dem Arbeitsmarkt anzubieten!